

Protokoll

## **12. Sitzung der Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung**

### **Öffentlicher Teil**

Ort: Sitzungssaal Haus Bachem

Zeit: Mittwoch, 01. Oktober 2014, 17:00 – 18:30 Uhr

Teilnehmer:

*Politik:*

Herr Dr. Griese, CDU  
Herr Bungarz, CDU  
Herr Schlegel, FDP  
Herr Gola, FDP  
Herr Landsberg, KöWI  
Herr Seelbach, SPD  
Herr Kassner, CDU  
Herr Gasper, CDU  
Herr Wagner, KöWI

*Verwaltung:*

Herr Krämer, Technischer Dezernent  
Frau Geider, Leiterin Planen und Bauen  
  
Herr Dr. Pätz, WWG

sowie ca. 7 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr Krämer stellt den Tagesordnungsvorschlag der Verwaltung vor. Die Teilnehmer stimmen dem zu.

### **TOP 1 Protokoll der 10. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

### **TOP 2 Protokoll der 11. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

### **TOP 3 Kritische Zwischenbilanz zur Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung**

Frau Geider erläutert einleitend zu dem Thema „Kritische Zwischenbilanz der Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung“ die Ziele, die Investitionen/Aufwendungen und die Erträge aus Sicht der Verwaltung. Aus Sicht der Verwaltung hat sich die Einrichtung der Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung bewährt. Dieser Auffassung schließen sich die Teilnehmer der Arbeitsgruppe an.

Vor dem Hintergrund verschiedener Anfragen an die Verwaltung nach einer Erweiterung des Teilnehmerkreises der Arbeitsgruppe empfiehlt die Arbeitsgruppe den bisherigen Teilnehmerkreis um sachkundige Bürger aus der Altstadt sowie um Ratsmitglieder, die in den Wahlkreisen der Altstadt kandidiert haben, aber nicht gewählt wurden, zu erweitern. Es wird ange-regt, den Vorsitzenden des Planungs- und Umweltausschusses ebenfalls regelmäßig zu den

Sitzungen der Arbeitsgruppe einzuladen. Regelmäßig eingeladen werden sollen darüber hinaus Vertreter des Gewerbevereins Königswinter.

Entgegen der bisherigen Regelung sollen Vertreter der DSK nur noch bei Bedarf zu der Arbeitsgruppe eingeladen werden. Wie bisher sollen grundsätzlich auch weiterhin andere Personen oder Vertreter von Gruppierungen bei Bedarf zu bestimmten Themen eingeladen werden.

#### **TOP 4 Kritische Zwischenbilanz zum Offenen Bürgerforum**

Frau Geider erläutert einleitend die Ziele, die Investitionen/Aufwendungen und Erträge des offenen Bürgerforums. Aus Sicht der Verwaltung stellt sich die Frage, ob der Aufwand in einem sinnvollen Verhältnis zum Ertrag steht, insbesondere vor dem Hintergrund der personellen Kapazitäten der Verwaltung, der Umsetzung der Anregungen aus dem offenen Bürgerforum und der Probleme mit der Protokollführung. Sie betont, dass das offene Bürgerforum nicht die im Rahmen der nach Baugesetzbuch erforderlichen formellen Bürgerbeteiligungen im Rahmen beispielsweise von Bauleitplanverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren oder projektbezogene Informationsveranstaltungen ersetzt.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt nach intensiver Diskussion die Bürger zu vier offenen Bürgerforen im Jahr einzuladen. In diesem Zusammenhang wurde darüber hinaus diskutiert, ob wie bisher die Themen der Bürgerforen von den anwesenden Bürgern selbst bestimmt werden sollen oder ob die Verwaltung bei Bedarf im Rahmen dieser vier Bürgerforen auch bei ein oder zwei Veranstaltungen ausschließlich nur zu bestimmten Themen einladen sollte.

Einigkeit bestand in der Arbeitsgruppe darin, dass das Protokoll zukünftig von der Verwaltung geführt werden sollte. Es wurde angeregt, am Ende jeder Veranstaltung die anwesenden Bürger nochmals nach Ergänzungen des live geführten Protokolls zu befragen, um nachträgliche Anmerkungen zum Protokoll zu vermeiden. Eine nachträgliche Änderung des Protokolls solle nicht möglich sein.

Die Arbeitsgruppe befürwortet den Vorschlag der Verwaltung zukünftig keine Ausdrucke der Protokolle mehr vor Ort anzubieten, da dies bisher nicht nachgefragt wurde.

#### **TOP 5 Sachstand FOC**

Die Verwaltung informiert darüber, dass im Stadtrat am 30.09.2014 der Beschluss für die bisherige Planung der Bahnüberführung an der Drachenfelsstraße bestätigt wurde.

#### **TOP 6 Überarbeitung der Gestaltungssatzung Königswinter-Altstadt**

Frau Geider führt aus, dass es bisher nicht gelungen sei, dem Wunsch der Arbeitsgruppe entsprechend das Thema Gestaltungssatzung in einem offenen Bürgerforum zu besprechen, da auf Wunsch der Bürger jeweils andere Themen behandelt wurden. Die Verwaltung habe zwischenzeitlich mit Vertretern des Gewerbevereins am 18. September 2014 die Gestaltungssatzung thematisiert. Es sei geplant, das Thema Gestaltungssatzung letztmalig im nächsten offenen Bürgerforum im November auf die Tagesordnung zu setzen. Die von den Bürgern darüber hinaus gewünschten Themen könnten an dieser Veranstaltung zusätzlich behandelt werden.

Es wird angeregt, im Vorfeld des nächsten offenen Bürgerforums eine ausführliche Pressemitteilung zum Thema Gestaltungssatzung zu veröffentlichen, um den Bürgern das Thema nochmal näherzubringen. Darüber hinaus wird angeregt „Multiplikatoren“ für das Thema, wie

unter anderem den Heimatverein, Haus & Grund sowie den Bürger- und Verkehrsverein zu der Veranstaltung und/oder diese zu gesonderten Gesprächen zu dem Thema einzuladen.

### **TOP 7 Sonstiges**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass ein Bürger den Wunsch geäußert habe, dass die Politik über eine Studie der Bertelsmann Stiftung zum Thema Bürgerbeteiligung sowie die Wirkung von Partizipation auf die Demokratie informiert wird. Der Hinweis auf diese Studie findet sich unter: [http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten\\_122050.htm](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten_122050.htm)

Die Verwaltung informiert weiterhin, dass die Abbrucharbeiten an den Gebäuden an der südlichen Hauptstraße (Hauptstraße 445 – 447) begonnen haben, die Hauptarbeiten aber erst unmittelbar nach dem Winzerfest erfolgen werden.